

Protokoll der

Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom 17. November 2025

Protokoll

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur

Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Comanderzentrum Chur

Anwesend: Reto Küng, Präsident
Erika Loretz; Vizepräsidentin (*Ressort Soziales und Politik*)
Paola Cotti-Maurizio; Vorstandsmitglied (*Ressort Bildung, Kinder und Jugend*)
Marco Müller, Vorstandsmitglied (*Ressort Bau und Immobilien*)

Protokoll: Markus Scherrer; Verwalter

Zahl der Stimmberechtigten: 84

1. Begrüssung

Präsident Reto Küng begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer im Namen des Vorstandes. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass im Anschluss an die Versammlung im Foyer ein Apéro angeboten wird.

Reto Küng eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung.

2. Besinnliche und musikalische Einleitung

Die besinnliche Einleitung gestaltet Pfarrer Andreas Rade. Den musikalischen Teil übernimmt Organist Christian Cantieni.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Reto Küng hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025 ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt ist. Die vorliegende Traktandenliste erschien im Amtsblatt der Stadt Chur. Sämtliche Unterlagen lagen auch im Sekretariat der Verwaltung sowie in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern zur Einsicht auf. Sie wurden zudem auf der Website der Reformierten Kirche Chur aufgeschaltet.

Nachdem niemand eine Diskussion oder eine Änderung der Traktandenliste wünscht, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

4. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin und Stimmenzähler werden Lucrezia Basig und Curdin Mark einstimmig gewählt.

5. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2025

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 lag rechtzeitig auf. Die Auflage wurde im Amtsblatt der Stadt Chur publiziert. Es sind innerhalb der gesetzten Frist keine Änderungswünsche eingegangen. Somit gilt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 – verbunden mit dem Dank an den Verfasser Markus Scherrer – als genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Kirchgemeindeversammlung wird während eines Monats aufliegen sowie auf der Website der Reformierten Kirche Chur abrufbar sein. Ebenfalls wird der Hinweis im Amtsblatt der Stadt Chur publiziert. Ab diesem Zeitpunkt besteht während eines Monats die Möglichkeit, Änderungen am Protokoll zu verlangen, wenn diese substantiell sind. Diese müssen bei der Verwaltung der Reformierten Kirche Chur schriftlich eingereicht werden.

6. Bericht des Präsidenten

Präsident Reto Küng macht einen Ausblick auf das kommende Jahr 2026 und geht dabei auf die wichtigsten Weichenstellungen ein. Diese beinhalten das Personelle, die Finanzen, das Jugendkonzept, die neuen Angebote, Kirche und Musik, das Soziale Engagement gegen die Gleichgültigkeit, die Vernetzung sowie die Kommunikation.

Zu Beginn kommt Reto Küng auf das Personelle zu sprechen. Der Vorstand suchte eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Ende Juni 2025 zurückgetretene Ladina Ehrler-Scharplatz (Ressort Gemeindeleben). Der Versammlungsleiter informiert die Mitglieder darüber, dass eine Person gefunden wurde, welche an der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen wird. Für diese Versammlung reichte es nicht mehr für die Wahl, weil gemäss den Ausführungsbestimmungen zur Kirchgemeindeordnung entsprechende Fristen eingehalten werden müssen. Die Person wird sich im ersten Halbjahr 2026 einarbeiten. Der Name wird Anfang Jahr 2026 im Newsletter kommuniziert. Gleichzeitig werden die Stimmberechtigten durch eine amtliche Publikation im Stadtamtsblatt darauf hingewiesen, dass sie innert 15 Tagen weitere Wahlvorschläge einreichen können. Im Weiteren geht Reto Küng ebenfalls auf die Veränderungen im Gesamtkollegium ein. Ende Oktober 2025 wurde Pfarrerin Gisella Belleri in der Martinskirche verabschiedet. Der Präsident heisst dafür an der Versammlung Pfarrerin Wilma Finze-Michaelsen herzlich willkommen. Sie ersetzt temporär Pfarrerin Gisella Belleri. Ebenfalls willkommen heisst er Pfarrer Daniel Hanselmann, der sich an dieser Versammlung per 1. August 2026 zur Wahl stellt. Er ist für die Nachfolge von Pfarrerin Ivana Bendik vorgesehen, welche Ende Oktober 2026 pensioniert wird. Ausserdem weist der Präsident darauf hin, dass sich die Pfarrwahlkommission weiterhin auf der Suche nach einer Pfarrperson befindet. Zudem informiert Reto Küng über die mit Pfarrer Marco Wehrli getroffene Vereinbarung. Die Reformierte Kirche Chur und Marco Wehrli haben sich im gegenseitigen Einvernehmen getrennt. Er ist ab sofort nicht mehr Mitglied des Gesamtkollegiums. Er bleibt jedoch mit seiner Familie bis Ende Juni 2026 im Pfarrhaus wohnhaft. Wegen des Rücktritts von Marco Camenisch per Ende 2025 musste auch ein neues Präsidium für die Quartierkommission Masans-Haldenstein gesucht werden. Kurz vor der Kirchgemeindeversammlung erfolgte eine Zusage. Die Ersatzwahl findet ebenfalls an der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2026 statt. Wer das Präsidium in der Quartierkommission Masans-Haldenstein übernimmt, wird im Newsletter von Anfang Jahr kommuniziert. Unter Personelles erwähnt der Präsident auch die erfolgte Neustrukturierung auf der Geschäftsstelle sowie die Ende 2026 bevorstehende Pensionierung des Mesmer-Ehepaares Ueli und Lena Jecklin.

Beim Stichwort Finanzen kommt Reto Küng auf das Budget 2026 zu sprechen. Er erwähnt dabei den budgetierten Rückgang bei den Steuereinnahmen, der nur wegen der hinzukommenden Steuererträgen von Haldenstein und Maladers weniger hoch ausfällt. Mit einem Blick in die Zukunft weist er darauf hin, dass der Wegfall des Eigenmietwerts ab 2028 gemäss Landeskirche auch Auswirkungen auf die Steuererträge hat. Ohne die Einführung einer neuen Objektsteuer (vom Kanton auf 2028 vorgesehen), müsste mit einem Rückgang in der Höhe von 100'000 Franken gerechnet werden.

Im kommenden Jahr wird das Jugendkonzept ausgearbeitet, welches auf die nächsten drei Jahre ausgelegt wird. Dabei übernimmt eine externe Projektleitung die Erarbeitung des Jugendkonzepts. Bei der Ausarbeitung des neuen Konzepts wird berücksichtigt, dass die Jugendlichen nach der Konfirmation anders angesprochen werden müssen als vorher. Dabei geht es auch darum, unkonventionelle Wege zu gehen und den Jugendlichen damit Vertrauen zu schenken.

Im Jahr 2026 gibt es ebenfalls neue Angebote. In der Regulakirche findet neu die Veranstaltungsreihe «Sternstunde Regula» statt – jeweils am Mittwoch von 19 Uhr bis 20 Uhr. Die von Sereina Venzin geleitete Gesprächsreihe ersetzt den bisherigen «Reguladonnschtig». Für 2026 sind folgende sechs Themen vorgesehen: Glaube und Wissenschaft, Glaube und Wirtschaft, Glaube und Digitalisierung, Glaube und Krieg, Glaube und Feminismus sowie Glaube und Gehirn. Es ist gelungen, spannende Persönlichkeiten als Gäste zu gewinnen. Ein zweiter Schwerpunkt ist Kirche und Musik. Einerseits gibt es neu den Reformierten Kirchenchor Chur, der Anfang Jahr aus der Fusion der Kantorei St.Martin und des Comanderchors entsteht. Andererseits wird eine Musikkommission gebildet, welche mit einem eigenen Fonds die Musik in der Kirche stärkt und fördert.

Beim Sozialen Engagement erwähnt Reto Küng das Chleiderstübli, welches sich seit Oktober 2025 neu im unteren Stock des Comanderzentrums befindet. Zudem wird die Wundpflege im Stadtgarten verlängert, bis der Konsumraum im März 2026 öffnet.

Beim Thema Vernetzung geht es darum, den Dialog mit der Landeskirche aufzunehmen, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Es wurden bereits verschiedene Gespräche mit der Landeskirche geführt, die nun institutionalisiert werden sollen.

Zum Abschluss seines Ausblicks kommt der Präsident auf das Thema Kommunikation zu sprechen. Dabei präsentiert er eine Darstellung des Bundesamts für Kommunikation BAKOM: Bündnerinnen und Bündner bis 29 Jahre nehmen keine Notiz von klassischen Medien mehr. Reto Küng nennt es eine Revolution, die im Gange ist. Es ist viel mehr digital und viel weniger analog. Deshalb streicht Reto Küng die Wichtigkeit der neuen Website der Reformierten Kirche Chur heraus. In der Kommunikation wird in Zukunft verstärkt auf Videos gesetzt, es wird noch mehr mit Social Media gearbeitet als bisher schon. Gemäss Reto Küng wird jedoch die analoge Kommunikation nicht vernachlässigt. Auch 2026 besteht mit der So-media eine Kooperation (Bündner Woche und Stadtamtsblatt). Weiterhin werden auch im Churer Magazin klassische Medienberichte erscheinen.

7. Informationen aus den Ressorts

Der Präsident gibt das Wort an seine Vorstandskolleginnen und seinen Vorstandskollegen weiter und bittet diese aus ihren Ressorts zu berichten. Vizepräsidentin Erika Loretz (Ressort Soziales und Politik) stellt das Chleiderstübli vor, berichtet vom Dankesanlass für die Freiwilligen, vom Kulturanlass Langer Samstag, vom Geschenkebazar und lädt zur Weihnachtsfeier «gemeinsam statt einsam» am 24. Dezember 2025 ein. Marco Müller (Ressort Bau und Immobilien) stellt die Immobilienstrategie vor: die Immobilien im Finanzvermögen optimal in Wert setzen, um dadurch möglichst viel der wegfallenden Steuereinnahmen kompensieren

zu können. Als erste Massnahme werden die Mietobjekte in den Liegenschaften des Finanzvermögens ab Anfang 2026 durch ein Immobilienunternehmen bewirtschaftet. Beim Quartierplan Trist steht die Reformierte Kirche Chur in Verhandlungen mit der Stadt Chur für einen Landabtausch beziehungsweise für eine möglichst hohe Wohnnutzung. Für die Entwicklung des Comanderareals hat der Vorstand als Entscheidungsgrundlage eine Machbarkeitsstudie an die Fanzun AG (Architekten, Ingenieure und Berater) vergeben. Die Kirchgemeindeversammlung wird letztlich über ein allfälliges Projekt entscheiden. Paola Cotti-Maurizio (Ressort Bildung, Kinder und Jugend) berichtet über das erfolgreiche Projekt der Weihnachtsgeschichte, welche in 28 Churer Kindergärten als Figurentheater von Marion Pfaffen aufgeführt worden ist. Die Koordination des Religionsunterrichtes ist sehr anspruchsvoll. Trotz sinkender Teilnahme zeigt ein Blick in den Unterricht, wie Religionslektionen wichtige Kompetenzen wie Werteorientierung und Sozialverhalten fördern und damit weit über reine Glaubensinhalte hinausgehen. Paola Cotti-Maurizio ist auch die interne Projektleiterin für die Weiterentwicklung des Jugendkonzeptes, welche bereits unter Traktandum 6 ausgeführt wurde.

8. Bericht Präsidium Gesamtkollegium

Pfarrer Thomas Gottschall berichtet als Präsident des Gesamtkollegiums (GK) über das, was das Pfarrkollegium in den vergangenen Monaten beschäftigt hat. Er zieht Parallelen zum Flug der Windgänse, welche sich gegenseitig aktiv auf ihrer gemeinsamen Reise unterstützen.

9. Budget 2026

Der Versammlungsleiter gibt das Wort an Markus Scherrer, welcher die Details zum Budget 2026 erläutert. Der Leiter der Verwaltung weist darauf hin, dass das Budget 2026, wie auch die weiteren Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung, in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern auflagen oder bei der Verwaltung angefordert oder abgeholt werden konnte. Das Budget 2026 wurde zudem auf der Website der Reformierten Kirche Chur aufgeschaltet. Erstmals erschien das Budget im selben «Kleid» wie jeweils die Jahresrechnung. Um einen etwas vertiefteren Einblick zu geben, wird den Mitgliedern an der Versammlung das Budget 2026 nach Ressorts gegliedert präsentiert.

Das Budget 2026 weist einen Aufwandüberschuss von 73'000 Franken aus. Der Gesamtertrag ist mit 4,853 Millionen Franken budgetiert. Bei den Steuern wurde ein Rückgang (minus 7 Prozent) budgetiert. Der Rückgang fällt nicht so hoch aus, da nun die Steuererträge von Haldenstein und Maladers dazukommen. Der Gesamtaufwand von 4,93 Millionen – fast 120'000 Franken tiefer als im Budget 2025, aber doch höher als in der Rechnung 2024 – beinhaltet als ausserordentliche Posten zusätzliche Investitionen für die Machbarkeitsstudie zum Comanderareal, die Initialkosten zur Auslagerung der externen Immobilienbewirtschaftung, die digitale Kommunikation (Social Media), das Jugendkonzept, das erweiterte soziale Engagement sowie die Folgekosten der Eingemeindungen von Haldenstein und Maladers.

Reto Küng gibt das Wort an Urs Schädler, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Die GPK – bestehend aus Urs Schädler und Heinz Näf – hat das Budget 2025 geprüft und festgestellt, dass das Budget sehr genau und gut nachvollziehbar aufgestellt worden ist. Alle Fragen der GPK seien kompetent beantwortet worden. Die GPK weist darauf hin, wie wichtig es ist, die geplante Immobilienstrategie umzusetzen. Die GPK ist überzeugt, dass dieses Vermögen noch besser genutzt werden kann. Urs Schädler empfiehlt im Namen der GPK, das Budget 2026 zu genehmigen.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen zum Budget 2026.

Das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 73'000 Franken wird von der Kirchgemeindeversammlung bei einer Enthaltung genehmigt.

10. Festsetzung des Steuerfusses 2026

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen zur Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2026.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu und belässt den Steuerfuss 2026 bei 11 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

11. Wahl von Pfarrer Daniel Hanselmann

Pfarrer Daniel Hanselmann soll die Nachfolge von Pfarrerin Ivana Bendik antreten, welche im Herbst 2026 pensioniert wird. Es ist vorgesehen, dass er sich ab 1. August 2026 nebst den pfarramtlichen Tätigkeiten mehrheitlich den Zielgruppen der Jugendlichen und Kinder widmen wird. Daniel Hanselmann war bereits von 1999 bis 2013 in Chur tätig. Derzeit ist er Pfarrer in der Kirchgemeinde Sagogn Laax Falera. Nach den einleitenden Worten von Präsident Reto Küng stellt sich Pfarrer Daniel Hanselmann kurz vor. Seine Vorstellung schliesst er mit folgendem Satz: «Es wäre schön, wenn ich wieder nach Hause kommen dürfte.»

Die Wahl erfolgt schriftlich. Die Kirchgemeindeversammlung stimmt bei der Wahl von Pfarrer Daniel Hanselmann wie folgt ab:

Auszählung

Ausgeteilte Wahlzettel:	84
Eingegangene Wahlzettel:	84
Leer:	0
Ungültig:	1
Enthaltungen:	0
Gültig:	83
Absolutes Mehr:	42

Wahlergebnis

Ja	73
Nein	10

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Daniel Hanselmann zum Pfarrer der Reformierten Kirche Chur und begrüsst ihn mit einem herzlichen Applaus.

12. Ehrungen/Verabschiedungen

Ehrungen

Für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Reformierten Kirche Chur wurden die Freiwilligen in diesem Jahr bereits am Dankessen für die Freiwilligen geehrt.

Verabschiedungen

Marco Camenisch, Präsident der Quartierkommission Masans-Haldenstein

Die Würdigung der 21jährigen Amtszeit von Marco Camenisch nimmt Paola Cotti-Maurizio vor. Sie hebt vor allem die Kreativität der Quartierkommission Masans-Haldenstein hervor, die von Marco Camenischs Wirken geprägt war. Die Würdigung schliesst sie mit folgenden Worten: «Vielen Dank für deine Treue und dein Engagement.»

Heinz Näf, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Paola Cotti-Maurizio verabschiedet Heinz Näf als langjähriges Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Er gibt sein Amt nach 15 Jahren per Ende Jahr 2025 ab. Als GPK-Mitglied hat er den Vorstand beraten und unterstützt. Paola Cotti-Maurizio hebt dabei die Objektivität, die Korrektheit und die Verschwiegenheit von Heinz Näf hervor. Zudem hatte er als Präsident der Findungskommission im Jahr 2016 die nicht einfache Aufgabe übernommen, einen neuen Vorstand für die Kirchgemeinde zu suchen. Die Würdigung schliesst Paola Cotti-Maurizio mit folgenden Worten: «Wir wünschen dir für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute und hoffen, dass wir dich weiterhin bei unseren Anlässen begrüssen dürfen. Grazie fitg!»

13. Varia

Das Traktandum «Varia» wird nicht genutzt.

Für die Organisation der Kirchgemeindeversammlung bedankt sich Präsident Reto Küng bei der Quartierkommission Masans-Haldenstein, den Mesmerpersonen im Comander und bei der Verwaltung sowie bei Pfarrer Andreas Rade und Organist Christian Cantieni für die Gestaltung der besinnlichen und musikalischen Einleitung. Ebenso bedankt er sich bei den Kirchgemeindemitgliedern und Gästen für die Aufmerksamkeit.

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

Chur, 17. November 2025

Reformierte Kirche Chur

Präsident:


Reto Küng

Verwalter:


Markus Scherrer